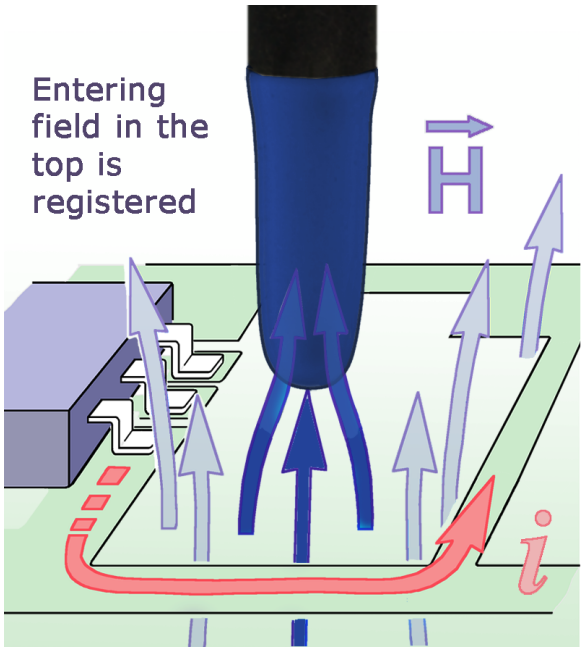
LF-B 3

H-Feldsonde 100 KHz bis 50 MHz



Kurzbeschreibung

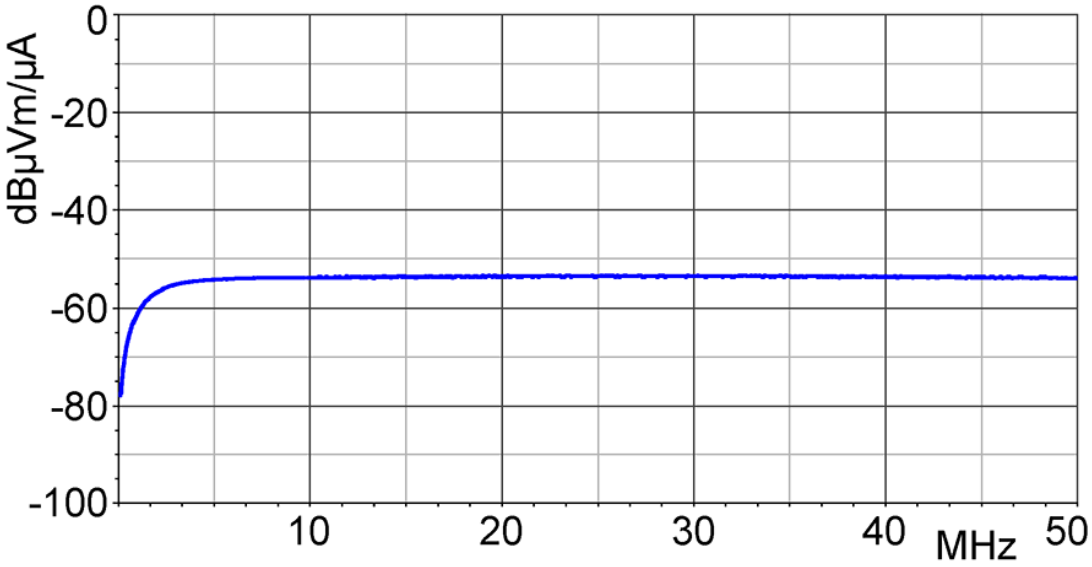
Die Messspule der H-Feldsonde LF-B 3 ist orthogonal zum Sondenschaft angeordnet. Beim senkrechten Aufsetzen des Sondenkopfes liegt die Messspule direkt auf der Oberfläche der Flachbaugruppe. Dadurch werden Messungen an schwer zugänglichen Stellen der Leiterkartenoberfläche z.B. zwischen großen Bauteilen von Schaltreglern möglich.

Die LF-B 3 ist eine passive Nahfeldsonde. Der Unterschied zur H-Feldsonde LF-R 3 besteht darin, dass die Spule um 90° gedreht angeordnet ist. Die LF-B 3 erfasst Magnetfeldlinien, die orthogonal aus dem Messobjekt austreten. Magnetfeldlinien, die seitlich in die Sonde eintreten, werden nicht erfasst. Die Nahfeldsonde ist klein und handlich. Sie hat eine Mantelstromdämpfung und ist elektrisch geschirmt. Die Nahfeldsonde wird an einen Spektrumanalysator oder ein Oszilloskop mit 50 Ω Eingang angeschlossen. Die H-Feldsonde besitzt intern keinen 50 Ω Abschlusswiderstand.

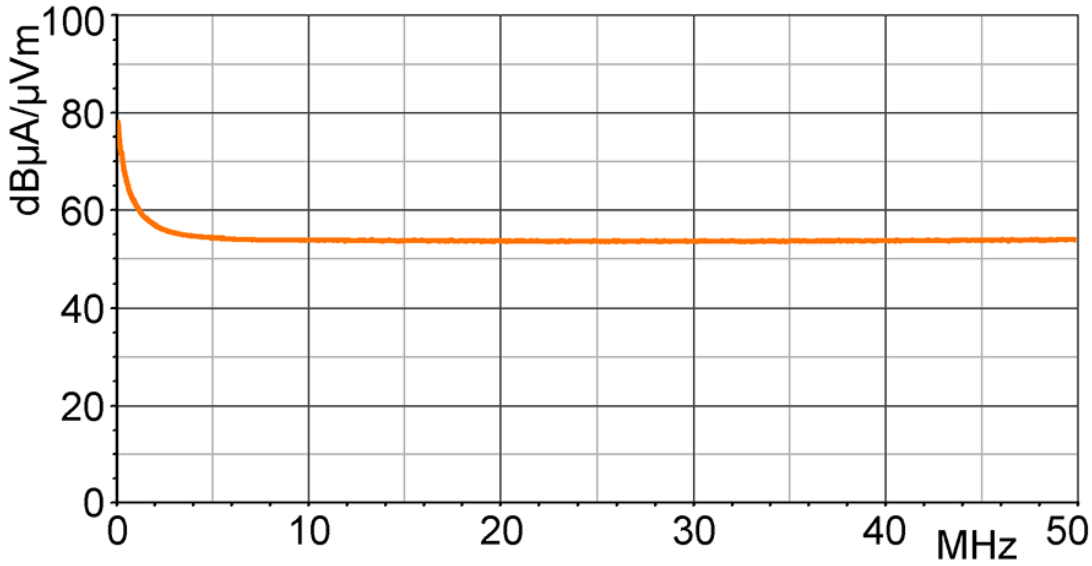
Technische Parameter

Frequenzbereich	100 kHz ... 50 MHz
Auflösung	≈ 2 mm
Maße Sondenkopf:	Ø ≈ 4 mm
Anschluss - Ausgang	SMB, male, jack
Gewicht	15 g

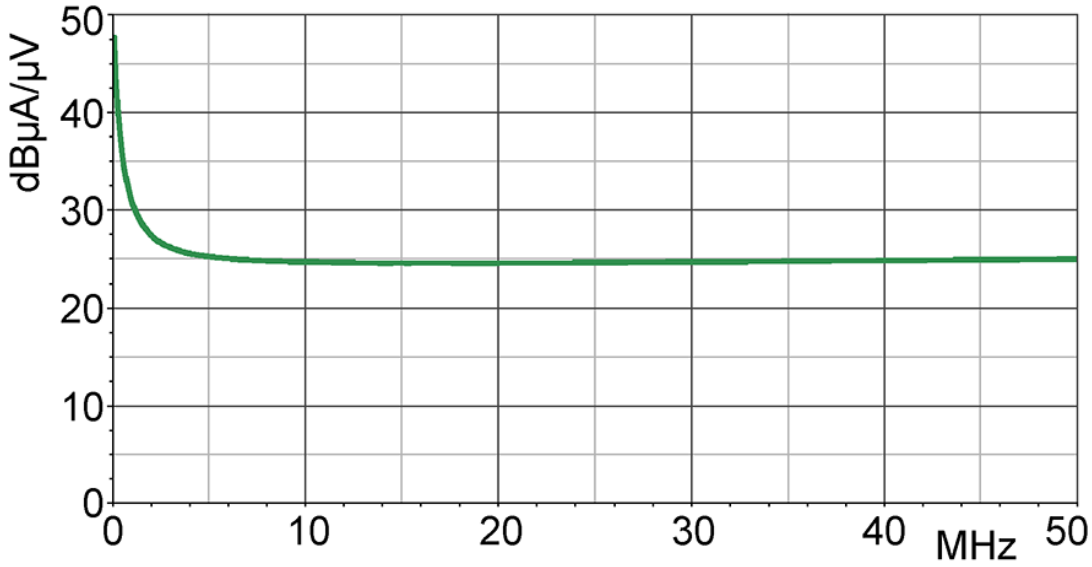
Frequenzgang [dBµV] / [dBµA/m]



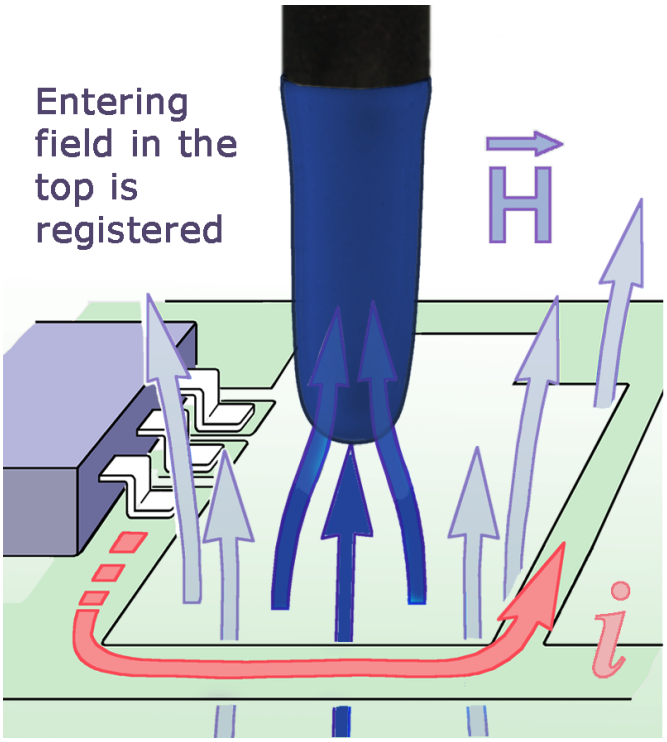
Korrekturkurve H-Feld [dBµA/m] / [dBµV]



Korrekturkurve Strom [dBµA] / [dBµV]



Messprinzip



LF-B 3

H-Feldsonde 100 KHz bis 50 MHz

Sondenkopf